Kreissportbund Helmstedt Sportlerehrung 2024 im Juleum

# Company of the compan

Simon Drühmel (li.) und Thorsten Dill (re.) zeichneten Triathletin Carla Barbarito als Nachwuchstalent 2024 aus.

UHMEYER/REGIOS24

### Triathlon-Talent Carla Barbarito im Rampenlicht

Der Neunjährigen vom TSV Germania wird eine besondere Ehrung zuteil.

Helmstedt. Entschlossenen Schrittes betrat die neunjährige Carla Barbarito die große Bühne des Juleums Helmstedt. Der zweite Vorsitzende des Kreissportbundes (KSB), Torsten Dill, hatte gerade die imposanten Leistungen des Triathlon-Toptalents vom TSV Germania Helmstedt in seiner Laudatio umfassend gewürdigt. Es war Barbaritos großer Moment – die Sonderehrung zum Nachwuchstalent 2024. Lob erntete sie sogar aus dem Profisport.

Schon seit ihrem siebten Lebensjahr nimmt Barbarito regelmäßig an Wettkämpfen teil. Und die Superlative, sie nehmen mittlerweile kein Ende mehr. Bei der Schülerserie Niedersachsen und Bremen hatte sich die Germanin 2023 schon eindrucksvoll den Gesamtsieg in ihrer Klasse geholt – mit vier Wettkampfsiegen und vier weiteren Podestplatzierungen bei acht Starts und einem am Ende deutlichen Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

In diesem Jahr folgte der nächste Höhepunkt: Barbarito eilte in der Klasse der 8- bis 9-Jährigen erneut von Sieg zu Sieg und kam so beim Abschluss der Serie auf die maximale Punktzahl von 450. Wie schon im Jahr zuvor ließ das Helmstedter Talent dabei auch zahlreiche männliche Konkurrenten hinter sich und gewann erneut die Schülerserie.

Auf der Bühne im Juleum fragte Dill die Nachwuchsathletin: "Sind denn die Jungs sauer, wenn du sie überholst?" Damit entlockte er vielen der rund 300 anwesenden Gäste ein Lachen. Barbarito antwortete verschmitzt: "Manchmal ja, manchmal nein." Spätestens jetzt war das Gelächter im Saal groß.

Groß war auch der Pate der Sonderehrung: Simon Drühmel, Leiter Marketing und Sales beim Eishockey-Bundesligisten Grizzlys Wolfsburg. Zwar musste er direkt nach der Übergabe des Pokals sowie der Urkunde weiter zum Heimspiel seiner Grizzlys gegen Nürnberg (1:2), doch für lobende Worte nahm er sich etwas Zeit. Und Drühmel äußerte in Richtung des kleinen Stars: "Ich bin froh, dass ich nicht in deiner Altersklasse gegen dich antreten muss. Ich bin sicher, du würdest mich auch noch überholen." juv

## Glückliche Sieger, stimmungsvolles Publikum

Bei der 23. Auflage der Sportlerehrung kommen nicht nur die Geehrten voll auf ihre Kosten.

**Julian Voges** 

Helmstedt. Tischtennis, Schießsport, Reiten, Kegeln – so vielfältig die Liste der Nominierten im Vorfeld gewesen war, so vielfältig fiel letztlich auch die der Siegerinnen und Sieger bei der diesjährigen Sportlerehrung des Kreissportbundes (KSB) Helmstedt aus. Der Gala-Abend im Helmstedter Juleum fand bereits zum 23. Mal statt und die rund 300 anwesenden Gäste sollten ihr Kommen nicht bereuen.

Wie im vergangenen Jahr hatte es in den Einzel- und Mannschafts-, beziehungsweise Abteilungskategorien der Kinder und Jugendlichen sowie der Erwachsenen insgesamt 20 Nominierte gegeben. Ein Novum gab es aber hinsichtlich des Abstimmungsverfahrens: Erstmals bestimmte eine Jury die Siegerinnen und Sieger.

"Ehrungen sind sehr wichtig, denn diese geben Anerkennung und Wertschätzung." Mit diesen Worten eröffnete Sibilla Engelmann, Sportreferentin des KSB im Bereich Sportentwicklung, die Zeremonie an der Seite des KSB-Vorsitzenden Jürgen Nitsche. Sie erntete großen Applaus vom Publikum. Es sollte längst nicht der einzige eines Abends gewesen sein, der wieder einige "Helden" hervorbrachte.

#### Große Freude bei Graslebens Tischtennisspielern

Da wäre zum Beispiel die 1. Herren der Tischtennis-Abteilung des TSV Grasleben. Waren diese in der Saison 2022/23 noch in der Aufstiegsrelegation gescheitert, machten sie im nächsten Anlauf den Sprung in die Landesliga perfekt. Eine Premiere! Noch nie zuvor hatte ein Tischtennisteam aus Grasleben auf Landesebene gespielt. Nun brandete einmal mehr Jubel im TSV-Lager auf, als die Mannschaft um Kapitän Dennis Kaczmarek mit Pokal und Urkunde als Sieger der Kategorie Mannschaften Erwachsene geehrt wurde.

Nitsche - der am Ende von einer "rundum gelungenen Veranstaltung" sprechen durfte - stellte die Frage in Richtung TSV-Team: "Warum gewinnen im Tischtennis eigentlich immer die Chinesen?" Kaczmarek übernahm das Mikrofon und antwortete: "Es ist ein Volkssport in China, die fangen dort von klein auf an und werden gefördert ohne Ende." Auch der TSV befindet sich in Sachen Nachwuchsförderung auf einem guten Weg. Die aktuellen Verletzungssorgen werden mit Aushilfen aus der eigenen Zweitvertretung sowie der Jugendabteilung kompensiert.

Stichwort Jugend: In der Kategorie Mannschaften und Abteilungen Jugend machte die Schießsportsparte des SV Warberg das Rennen, die sich gegen den Nachwuchs des Kegelsportvereins Helmstedt, die männliche A-Jugend des HSV Warberg/Lelm und das Hockey-Mixed-Team U12 vom TSV Germania Helmstedt durchsetzte. Mit der Wahl wurde den jungen Schützinnen und Schützen die Anerkennung zuteil, die ihnen für ihre 60 Medaillen bei Landesmeisterschaften sowie 32 Starts bei deutschen Meisterschaften gebührte.



Die "Flying GaBös" sorgten auch in diesem Jahr für beste akrobatische Unterhaltung.

UHMEYER/REGIOS24

#### Im Hause Gagel gilt: Wie der Vater, so die Tochter

Eine besondere Geschichte schrieb auch Pia-Carlotta Gagel, die 20-jährige Reiterin des Reit- und Fahrvereins (RFV) Helmstedt. Sie wurde zur Siegerin in der Kategorie Einzel Erwachsene gekürt. RFV-Vorsitzender Oliver Kienz, der die wegen ihres Studiums in Prag weilende Gagel vertrat, verriet dem gespannt lauschenden Publikum: "Pia ist erst die Zweite in unserem Reitverein überhaupt, die das goldene Reitab-

zeichen verliehen bekommen hat. Der Erste war ihr Vater Henning..."

Vier Jahre jünger, aber längst kein unbeschriebenes Blatt mehr im bundesweiten Kegelsport ist Mira Kraul vom KSV Helmstedt. Die Jury-Wahl in der Kategorie Einzel Kinder und Jugendliche fiel zugunsten der Emmerstedterin aus. Ein Höhepunkt sei ihre Berufung in die Auswahl Deutschlands im vergangenen Jahr gewesen, erzählte Kraul auf der Bühne. "Es ist ein unglaubliches Gefühl, für Deutschland zu

spielen. Es ist eine sehr große Ehre und eine schöne Erfahrung", betonte Kraul mit einem stolzen Grinsen.

#### Weitere Ehrungen und gute Unterhaltung

Auch weitere Ehrungen rückten am Gala-Abend ins Rampenlicht: So waren eingangs die DLRG Königslutter für ihr 75-jähriges und der Schützenverein Rümmer für sein 125-jähriges Bestehen ausgezeichnet worden. Neben der Sonderehrung für Triathlon-Talent Carla Barbarito (siehe nebenstehender Text) fand auch eine Auszeichnung im Rahmen der Aktion "Ehrenamt überrascht" Platz im Programm: Saliha Torney, Kinder-Betreuerin beim TSV Germania, durfte sich über eine Urkunde, anerkennende Worte und Präsente freuen.

Zwischen den Ehrungen hatte der KSB einmal mehr für stimmungsvolle Unterhaltung gesorgt: Die Darbietungen der "Flying GaBös" und der Tanzformation Bisou vom Turn-Club Schöningen sowie eine tänzerische erzählte Geschichte des Turnteams Helmstedt ernteten ebenfalls tosenden Beifall vom begeisterten Publikum.



Oliver Kienz
(Mitte) nahm
stellvertretend
für die Siegerin
der Kategorie
Einzel Erwachsene, Pia-Carlotta Gagel,
den Pokal von
Thorsten Dill
(li.) und Maximilian Hohe
(Sport Thieme,
re.) entgegen.



Jürgen Nitsche (v. li.) zeichnete Graslebens Tischtennisspieler Dennis Kaczmarek, Marc Nowak, Marco Brandes und Sascha Becker als Mannschaft des Jahres aus.

MICHAEL UHMEYER/REGIOS24





Die zahlenmäßig größte Gruppe auf der Bühne des Juleums brachte auch die Empfehlung der größten Medaillenausbeute im Land mit: Die Schießsport-Jugendabteilung des SV Warberg freute sich über die Auszeichnung in der Kategorie Mannschaften und Abteilungen Jugend.

MICHAEL UHMEYER/REGIOS24

Anzeige

Partner der SportlerEhrung 2024

Anzeige







